

Brandschutzordnung

Fassung vom August 2025

1 Grundsätze

(1) Die vorliegende Brandschutzordnung ist Teil der Hausordnung der Hochschule Campus Wien. Ihre Bestimmungen zielen darauf ab, das Entstehen und Weitergreifen von Bränden zu verhüten, hinsichtlich des richtigen Verhaltens im Brandfall zu unterweisen sowie eine wirksame Brandbekämpfung sicherzustellen.

Für die Benutzung einzelner Räume, Einrichtungen oder Geräte können zusätzlich zu den Bestimmungen dieser Brandschutzordnung spezielle Verhaltens-, Arbeits- und/oder Sicherheitsvorschriften gelten; diese sind in gesonderten Ordnungen (wie bspw. in Laborordnungen) geregelt.

(2) Die Bestimmungen dieser Brandschutzordnung sind jedenfalls einzuhalten. Das Nichtbefolgen von Bestimmungen dieser Brandschutzordnung kann zivil- und/oder strafrechtliche Folgen nach sich ziehen.

2 Geltungsbereich

Diese Brandschutzordnung gilt für alle Gebäude und Außenanlagen des Hauptstandortes Favoriten. Bestimmungen der Brandschutzordnung sind von allen Benutzerinnen und Benutzern dieser Gebäude und Außenanlagen einzuhalten.

3 Die Brandschutzbeauftragten

(1) Die Organisation der erforderlichen Brandschutzmaßnahmen, die Überwachung der Einhaltung dieser Maßnahmen sowie die Überwachung der

Einhaltung der Bestimmungen dieser Brandschutzordnung obliegen den Brandschutzbeauftragten (BSB) der Hochschule Campus Wien.

(2) Die BSB üben ihre Tätigkeit im Auftrag der Geschäftsleitung aus und sind befugt, Weisungen und Aufträge im Zusammenhang mit dem vorbeugenden Brandschutz zu erteilen. Den Weisungen der BSB ist unverzüglich Folge zu leisten.

(3) Den BSB ist jederzeit Zugang zu allen Räumlichkeiten zu gestatten.

(4) Die Namen und Kontaktdaten der BSB sind durch Anschlag beim Empfang und in den elektronischen Medien der Hochschule Campus Wien bekannt gemacht.

4 Mitwirkungspflichten zum vorbeugenden Brandschutz

(1) Unordnung und mangelnde Sauberkeit verursachen viele Brände; Ordnung und Sauberkeit sind daher einfache und wirksame Maßnahme zur Brandverhütung. Deshalb sind alle Außenanlagen, Räume, Gänge und Stiegenhäuser sauber zu halten.

(2) Die Zufahrtswege zu den Gebäuden sind (für einen allfälligen Einsatz von Fahrzeugen der Rettung, Feuerwehr oder Polizei) ständig freizuhalten.

(3) Das Rauchen ist innerhalb der Gebäude nicht gestattet. Im Außenbereich ist das Rauchen ausschließlich in gekennzeichneten Raucherzonen gestattet. Zigarettenreste sind eine der häufigsten Brandursachen - bei ihrer Entsorgung ist mit größter Sorgfalt vorzugehen.

(4) Fluchtwege und Verkehrswege (Gänge, Stiegenhäuser) sind ständig in ihrer vollen Breite freizuhalten. Die Benutzbarkeit sämtlicher Ausgänge muss ständig sichergestellt sein.

(5) Brandschutztüren und Rauchschutztüren sind ständig geschlossen zu halten (ausgenommen solche mit selbsttätiger Auslösung). Die Schließvorrichtungen bzw. die Türen selbst dürfen nicht blockiert oder außer Kraft gesetzt werden; der Schließbereich dieser Türen ist von Gegenständen aller Art freizuhalten.

(6) Heiz-, Koch- und Wärmegeräte dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung und entsprechend den Anweisungen einer bzw. eines BSB aufgestellt werden. Grundsätzlich sind solche Geräte auf nichtbrennbaren Unterlagen aufzustellen. Der Betrieb hat unter ständiger Aufsicht zu erfolgen.

Elektrische Geräte sind entsprechend Gebrauchsanleitung zu betreiben. Lüftungsöffnungen zur Wärmeabführung (z. B. bei Bildschirmen) sind ständig frei zu halten.

Nicht ortsübliche elektrische Geräte, die nicht Eigentum der Hochschule Campus Wien oder einer ihrer Tochtergesellschaften sind, dürfen nur mit Genehmigung einer bzw. eines BSB betrieben werden.

(7) Das Hantieren mit Feuer, Flammen oder offenem Licht ist nur mit schriftlicher Genehmigung und entsprechend den Anweisungen der BSB zulässig. Das betrifft auch das Anzünden von Kerzen.

Feuerarbeiten (wie z. B. Schweißen, Löten) sind nur mit schriftlicher Genehmigung (Freigabeschein) und entsprechend den Anweisungen der BSB zulässig und nur in Räumlichkeiten zulässig, die für Feuerarbeiten vorgesehen sind. Darüber hinaus sind die Feuerarbeiten von den BSB zu überwachen.

(8) Dekorationsgegenstände müssen, sofern sie ein geringfügiges Ausmaß überschreiten, im Brandverhalten den Klassen B bzw. C mit den Zusatzmerkmalen d0 (kein Abtropfen) und s1 (keine/kaum Rauchentwicklung) nach ÖNORM EN 13501-1 entsprechen. Die Aufstellung von Plänen, Unterrichtsmaterial und dgl. im lehrbetriebsüblichen Ausmaß ist zulässig.

(9) Hinweisschilder und Hinweiszeichen für Brand- schutzeinrichtungen und Fluchtwege sind zu beachten und dürfen weder der Sicht entzogen noch beschädigt oder entfernt werden.

Ebenso dürfen Brandmelde- und Brandbekämpfungs- einrichtungen sowie andere Notfalleinrichtungen (Erste Hilfe Kästen etc.) nicht verstellt, der Sicht entzogen, beschädigt, missbräuchlich entfernt oder zweckwidrig verwendet werden. Dasselbe gilt für technische Einrichtungen wie Elektroverteiler, Schalt- kästen oder Absperreinrichtungen für Gase oder Flüssigkeiten.

(10) Die Lagerung leicht brenbarer Gegenstände sowie brennbarer Flüssigkeiten und Gase hat ausschließlich in dafür geeigneten Behältern und Räumen zu erfolgen. In der Nähe von Feuerstätten, Heiz- und/oder Wärmegeräten dürfen grundsätzlich keine leicht brennbaren Gegenstände oder brennbare Flüs- sigkeiten gelagert werden.

(11) Bei Dienst- oder Lehrveranstaltungsschluss sind alle nicht für den Dauergebrauch bestimmten elektrischen Betriebsmittel auszuschalten.

(12) Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Hochschule Campus Wien und ihrer Tochtergesell- schaften sind verpflichtet, an Übungen und Schulun- gen über das Vermeiden von Gefahren und das Ver- halten im Brandfall teilzunehmen.

Darüber hinaus sind alle Personen, die sich im Zeit- punkt einer Evakuierungsübung in den Gebäuden und auf den Außenanlagen (Punkt 2.1) aufhalten, ver- pflichtet, an der Übung teilzunehmen.

(13) Wahrgenommene Mängel an Brandschutzein- richtungen, Schäden oder Störungen an elektrischen Geräten, Gasgeräten etc. und sonstige Missstände, welche den Brandschutz beeinträchtigen könnten, sind unverzüglich einer bzw. einem Brandschutzbe- auftragten zu melden.

(14) Jede missbräuchliche Alarmauslösung wird ge- ahndet; dadurch entstehende Schäden werden der Verursacherin bzw. dem Verursacher in Rechnung gestellt.

(15) Das Aufladen und die Verwahrung von batteriebetriebenen Fortbewegungsmitteln in den Räumlichkeiten sind strengstens verboten.

(16) Grillen und offenes Feuer sind nur mit Genehmigung der Betriebsleitung und in Anwesenheit eines Brandschutzbeauftragten erlaubt. Die Bereitstellung des Brandschutzbeauftragten ist mit Zusatzkosten verbunden.

5 Verhalten im Brandfall

(1) Im Brandfall ist allen Anordnungen der BSB und der Einsatzkräfte (Feuerwehr, Rettung, Polizei) unverzüglich Folge zu leisten.

Verhalten im Brandfall

Alarmieren



- › Druckknopfmelder drücken
- › Feuerwehr Notruf 122 oder Empfang 01 606 68 77-6600

Retten



- › Gefährdete Personen in Sicherheit bringen
- › Gebäude über Fluchtwiege verlassen



Löschen

- › Brandbekämpfung mit vorhandenen Löscheinrichtungen aufnehmen

Alarmieren

(2) Betätigen Sie bei Entdeckung eines Brandes unverzüglich den nächstgelegenen Druckknopfmelder oder rufen Sie **122** an und verständigen Sie die Einsatzkräfte, sofern die automatische Brandmeldeanlage nicht alarmiert hat. Dabei geben Sie bitte folgende Informationen bekannt:

- > **WO** ist etwas passiert?
- > **WAS** ist passiert? (Brand, technisches Gebrechen...)
- > **WIE VIELE sind** betroffen/verletzt? (eingeschlossene Personen...)
- > **WER** spricht? (Name, Tel. für Rückruf)

Warten Sie auf Rückfragen, beenden Sie nicht vorher das Telefonat.

Im Anschluss informieren Sie bitte den Empfang unter: (+43) 01 606 68 77 -**6600**.

Retten

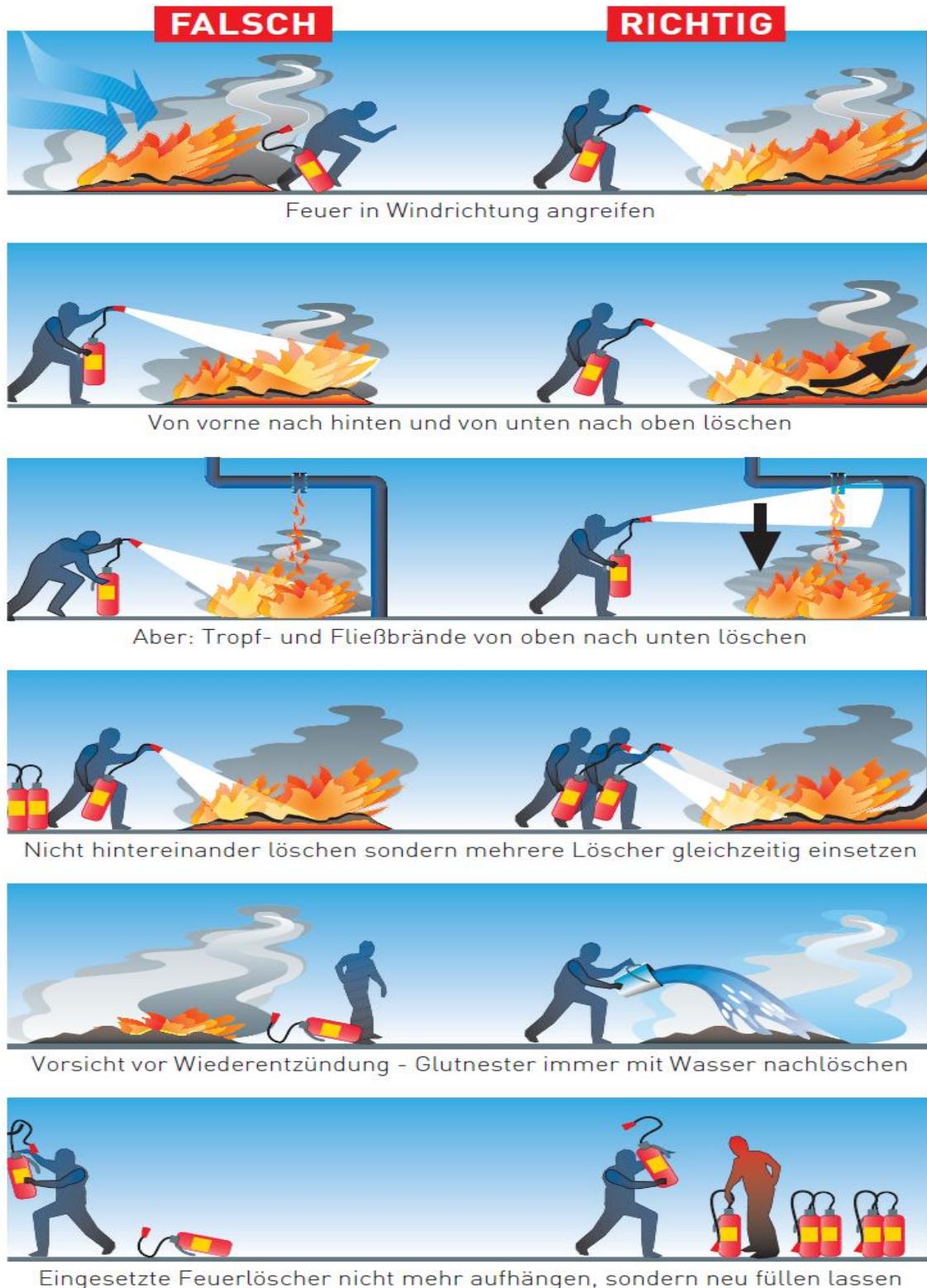
(3) Erkunden Sie nach erfolgter Alarmierung bzw. bei Ertönen des Räumungsalarms (auf- und abschwellender Dauerton), ob Menschen in Gefahr sind. Besteht keine Gefahr für Ihre eigene Gesundheit, dann

- a) warnen Sie unmittelbar gefährdete Personen
- b) helfen Sie Personen, die sich nicht selbst helfen können
- c) lassen Sie Personen mit brennenden Kleidern nicht fortlaufen (in Decken, Mäntel oder Tücher hüllen (keine Kunstfasergewebe!)), auf den Boden legen und Flammen ersticken (für ausreichende Wundkühlung sorgen!).
- d) leisten Sie Verletzten Erste Hilfe
- e) schließen Sie Fenster und Türen im Brandraum
- f) Retten von Personen mit körperlichen Einschränkungen:
Im Brandfall sind die Aufzüge nicht mehr zu benutzen. Personen, die durch das Stiegenhaus nicht selbstständig flüchten können, müssen sich zum gesicherten, gekennzeichneten Wartebereich begeben und dort auf die Evakuierung durch die Feuerwehr warten



Löschen

(4) Führen Sie mit den vorhandenen Löscheinrichtungen (Handfeuerlöscher, Wandhydrant) Löschversuche durch, soweit dies ohne Selbstgefährdung möglich ist. Bei Eintreffen der Feuerwehr stellen Sie die Brandbekämpfung ein und verlassen Sie das Gebäude. Die nachfolgende Abbildung zeigt die richtige Anwendung von Feuerlöschern:



© BM für Inneres

Verlassen des Gebäudes

(5) Wirken Sie nicht (mehr) beim Alarmieren, Retten und/oder Löschen mit, verlassen Sie schnellstmöglich ihren Aufenthaltsort und begeben Sie sich über die gekennzeichneten Fluchtwege zum Sammelplatz (Punkt 6).

Beachten Sie dabei:

- a) Aufzüge dürfen im Brandfall nicht benutzt werden.
- b) Verqualmte Fluchtwege sind nicht passierbar und dürfen daher nicht benutzt werden.
- c) Flüchten Sie immer nach unten. Ist eine Stiege nach unten nicht passierbar, so ist nach Möglichkeit zu einer anderen Stiege zu wechseln.
- d) Verlassen Sie das Gebäude über den nächstmöglichen Ausgang ins Freie.
- e) Sind alle Fluchtwege abgeschnitten, suchen Sie einen sicheren Raum auf, möglichst an der Straßenfront des Gebäudes. Schließen Sie die Türen, öffnen Sie die Fenster und machen Sie sich am offenen Fenster bemerkbar (rufen Sie um Hilfe). Bewahren Sie Ruhe und warten Sie auf Hilfe von außen.
- f) Informieren Sie die BSB oder die Feuerwehr über Menschen im Gebäude und die Lage des Brandherdes.

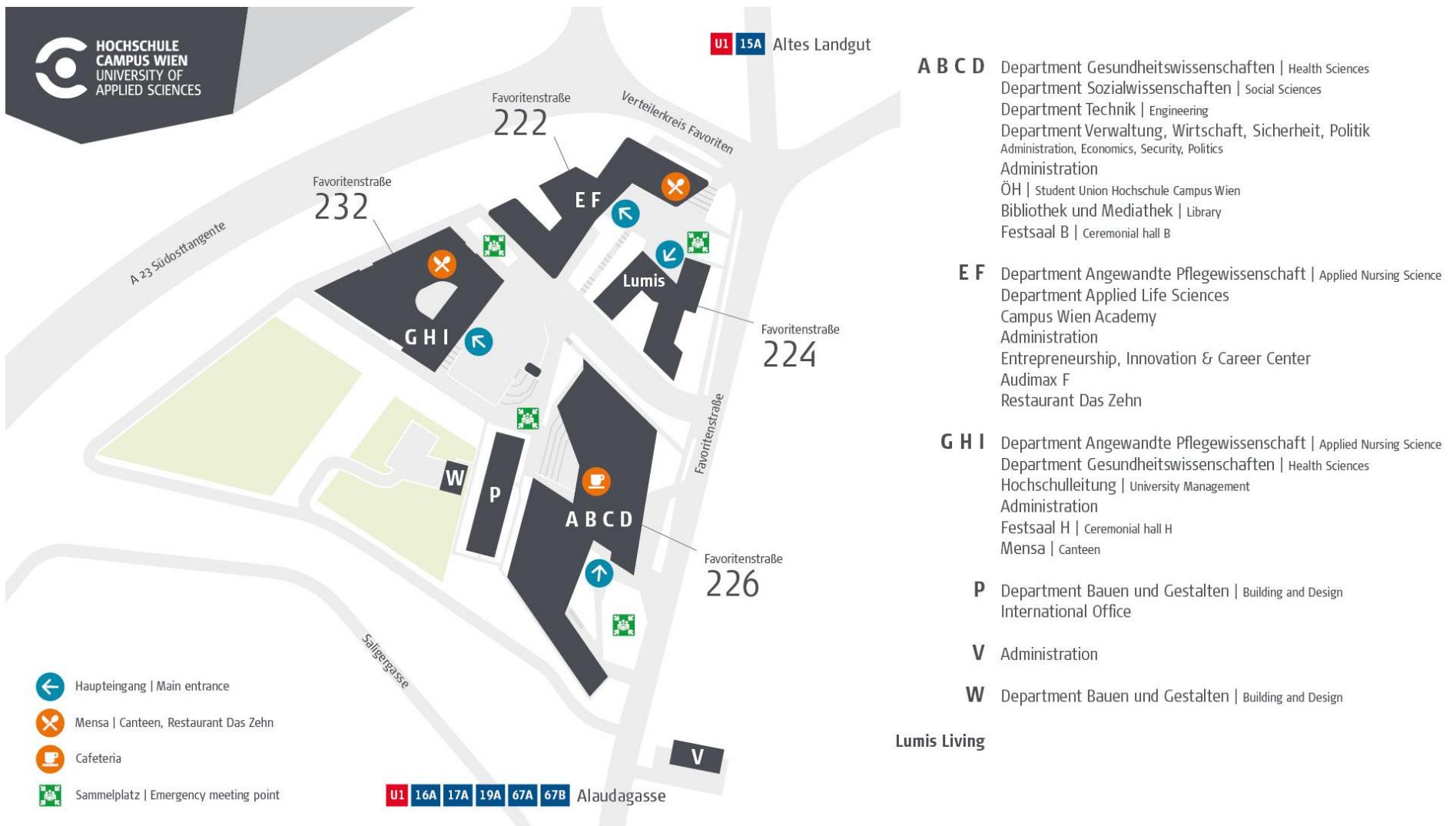
6 Sammelplatz

(1) Die Sammelplätze sind im Übersichtsplan eingezeichnet. Sie erkennen ihn an folgender Hinweistafel:



(2) Das Gebäude darf nur mit Genehmigung durch einen BSB bzw. durch die Feuerwehr wieder betreten werden.

(3) Sollte man bemerken das eine Person abgängig ist, sind unverzüglich ein BSB oder die Feuerwehr zu informieren. In weiterer Folge sollte man sofort probieren mit der Personen Kontakt aufzunehmen (z.B. Mobiltelefon).



Fire protection regulations

As of August 2025

[Translation from German. Legally binding shall be the German version exclusively. This document is for information purposes only. In case of any discrepancy between the German and the English version, the German version shall prevail.]

1 Principles

(1) The present fire protection regulations are part of the house regulations of Hochschule Campus Wien. Its provisions aim to prevent fires from starting and spreading, to provide instructions on how to behave in the event of a fire, and to ensure effective fire fighting.

For the use of individual rooms, facilities or devices, special behaviour, work and / or safety regulations may apply in addition to the provisions of these fire protection regulations (such as in laboratory regulations).

(2) The provisions of these fire protection regulations must be followed by all means. Failure to comply with the provisions of these fire protection regulations can result in civil and / or criminal penalties.

2 Scope of Application

These fire protection regulations apply to all the building and outdoor facilities at the main Favoriten site. The provisions of the fire protection regulations must be followed by all users of these buildings and outdoor facilities.

3 Fire safety officer

(1) The organization of the required fire protection measures, the monitoring of compliance with these measures as well as the monitoring of the compliance

with the provisions of these fire protection regulations fall to the fire safety officers (FSO) of Hochschule Campus Wien.

(2) The FSO exercise their activity by order of Management and are authorized to issue instructions and orders in connection with the preventive fire protection. The instructions of the FSO must be followed immediately.

(3) The FSO are allowed access to all rooms at any time.

(4) The names and contact details of the FSO are posted at reception and in the electronic media of Hochschule Campus Wien.

4 Duty to cooperate for preventive fire protection

(1) Clutter and poor cleanliness are the cause of many fires; order and cleanliness are therefore simple and effective fire prevention measures. That is why all outdoor facilities, rooms, corridors and staircases must be kept clean.

(2) The access routes to the buildings are (for a possible use of rescue vehicles, fire brigade or police) to be kept clear at all times.

(3) Smoking is not permitted inside the building. Smoking outside is only permitted in designated smoking areas. Cigarette butts are one of the most

common causes of fire - great care must be taken when disposing of them.

(4) Escape routes and traffic routes (corridors, staircases) must always be kept clear in their full width. The usability of all exits must be ensured at all times.

(5) Fire protection doors and smoke protection doors must be kept closed at all times (with the exception of those with an automatic release). The locking devices or the doors themselves must not be blocked or disabled; the closing area of these doors must be kept free of all kinds of objects.

(6) Heating, cooking and warming devices may only be used with written approval and in accordance with the instructions of an FSO. Basically, such devices must be set up on non-flammable surfaces. The operation must take place under constant supervision.

Electrical devices must be operated in accordance with the instructions for use. Ventilation openings for heat dissipation (e.g. on screens) must be kept free at all times.

Electrical devices that are not customary in the area and are not owned by Hochschule Campus Wien or one of its subsidiaries may only be operated with the approval of an FSO.

(7) The handling of fire, flames or naked light is only permitted with written approval and in accordance with the instructions of the FSO. This also applies to lighting candles.

Fire activities (such as welding, soldering) are only permitted with written approval (release certificate) and in accordance with the instructions of the FSO and are only permitted in rooms that are intended for fire activities. In addition, the fire activity must be monitored by the FSO.

(8) Decorative objects must, if they exceed a minor extent, correspond to class B or C in terms of fire behavior with the additional features d0 (no dripping) and s1 (no / hardly any smoke development) according to ÖNORM EN 13501-1. Setting up plans, teaching material and the like to the extent that is customary for teaching purposes is permitted.

(9) Information signs and signs for fire protection facilities and escape routes must be observed and must not be hidden from view, damaged or removed.

Likewise, fire alarm and firefighting equipment and other emergency equipment (first aid kits, etc.) must not be blocked, hidden from view, damaged, improperly removed or used for purposes other than those intended. The same applies to technical equipment such as electrical distributors, switch boxes or shut-off devices for gases or liquids.

(10) Easily flammable objects as well as flammable liquids and gases must only be stored in suitable containers and rooms. In principle, no easily flammable objects or flammable liquids may be stored in the vicinity of fireplaces, heating and / or warming devices.

(11) At the end of work or courses, all electrical equipment not intended for long-term use must be switched off.

(12) The employees of Hochschule Campus Wien and its subsidiaries are obliged to take part in exercises and training courses on how to stay out of danger and what to do in the event of a fire.

Furthermore, all persons who are in the buildings and in the outdoor facilities at the time of an evacuation exercise (point 2.1) are obliged to take part in the exercise.

(13) Perceived deficiencies in fire protection equipment, damage or malfunctions in electrical devices, gas devices etc. and other irregularities that could impair fire protection must be reported immediately to a fire safety officer.

(14) Any improper alarm triggering will be punished; any resulting damage will be charged to the person who caused the damage.

(15) The charging and storage of battery-powered means of transport on the premises is strictly prohibited.

(16) Barbecuing and open fires are only permitted with the approval of the management and in the

presence of a fire safety officer. The provision of the fire safety officer is subject to additional costs.

5 Conduct in the event of a fire

(1) In the event of a fire, all orders of the FSO and the emergency services (fire brigade, rescue, police) must be followed immediately.

Conduct in case of fire

Alert



- Press the push button alarm
- Call Fire brigade 122
- or Reception 01 606 6877-6600

Rescue



- Bring people in danger to safety
- Leave the building using escape routes



Extinguish

- Use available fire-extinguishing devices to put out fires

Alert

(2) If a fire is discovered and the automatic fire alarm system has not raised the alarm, immediately activate the nearest push-button alarm or call **122** and notify the emergency services. Please provide the following information:

- > Where did it happen?
- > What happened? (Fire, technical breakdown...)
- > How many are affected/hurt? (People locked inside...)
- > Who is making the call? (Name, telephone number for a call back)

Wait for further questions, do not end the call beforehand.

Afterwards, please inform the reception at (+43) 1 606 6877 - **6600**

Rescue

(3) After the alarm has been triggered or the evacuation alarm has sounded (rising and falling continuous tone), find out whether people are in danger. If there is no danger to your own health, then.

- a) warn people who are in immediate danger
- b) help people who cannot help themselves
- c) do not let people with burning clothes run away (wrap them in blankets, coats or cloths (no synthetic fiber fabrics!), lay them on the floor and smother the flames (ensure adequate wound cooling!))
- d) provide first aid to injured people
- e) close windows and doors in the area of fire
- f) Rescue of persons with physical disabilities:

In the event of a fire, the elevators can no longer be used. Persons who are unable to escape independently via the stairwell must go to the secured, labelled waiting area and wait there for evacuation by the fire brigade.



Extinguish

(4) Carry out extinguishing attempts with the available extinguishing equipment (handheld fire extinguisher, wall hydrant), as far as this is possible without endangering yourself. When the fire brigade arrives, stop fighting the fire and leave the building.

The following illustration shows the correct use of fire extinguishers:



Catch fire in the direction of the wind



Extinguish from front to back and from bottom top



But: extinguish drip and flowing fires from top to bottom



Do not use only one extinguisher at a time, instead use many at the same time



Beware of a re-kindle - always extinguish embers with water



Do not hang up the used fire extinguisher again, but have it refilled

Leave the building

(5) Do not participate (anymore) in the process of alerting, rescuing and / or extinguishing, leave your whereabouts as quickly as possible and use the marked escape routes to the meeting point (point 6).

Pay attention to the following:

- a) Do not use elevators in the case of a fire.
- b) Smoke-filled escape routes are not traversable and must therefore not be used.
- c) Always flee downwards. If a staircase cannot be passed downwards, then, if possible, change to another staircase.
- d) Leave the building via the next possible exit to the outside.
- e) If all escape routes are cut off, look for a safe room, if possible on the street frontage of the building. Close the doors, open the windows, and make yourself heard by the open window (call for help). Keep calm and wait for outside help.
- f) Inform the FSO or the fire brigade about people in the building and the location of the source of the fire.

6 Meeting point

(1) The meeting points are marked on the overview plan. You can recognize it by the following information board:



(2) The building may only be re-entered with the authorisation of a FSO or the fire brigade.

(3) If you notice that a person has gone missing, a FSO or the fire brigade must be informed immediately. Subsequently, you should immediately try to contact the person (e.g. mobile phone).

